

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Dank

Einleitung

I

Teil I: ANALYSE DER ERFORSCHUNG

Kapitel I:

1.	Kurzer historischer Überblick über den Verlauf der Forschung zum Thema "Donaustil" und "Donauschule"	1
1.1.	Publikationsverzeichnis	2
1.2.	Zur Problematik der Begriffe "Donaustil" und "Donauschule"	16
1.3.	Analyse und Quantifizierung der Publikationsverzeichnisse	30
2.	Kritische Betrachtung der angeblichen kulturellen und geistigen Hintergründe der sog. "Donauschulkunst"	34
2.1.	Bayrischer Stammescharakter, Volksart, Volkskunst und Volksfrömmigkeit	34
2.2.	Die "Devotio moderna" aus der Sicht der Donauschulforschung	39
2.3.	Humanismus und Renaissance	46

Teil II: VERSUCH EINER NEUEN GRUNDLEGUNG

Kapitel II: Das Zeitalter Maximilians I.

1.	Politische, soziale und kulturelle Veränderungen in den Donauländern um 1500	51
1.1.	Politisch-weltanschauliche Situation in Deutschland vor dem Amtsantritt Maximilians I. (1493)	51
1.2.	Zur Situation der bildenden Künste vor dem Amtsantritt Maximilians I.	54
1.3.	Maximilians I. und seine Bedeutung für die Kunst	55
1.3.1.	Maximilians I. und die österreichischen Erblande	56
1.3.2.	Maximilian und das Mondseeland	57

Kapitel III: "Blut und Boden" - Der Donaustil und seine angebliche Beziehung zum Volk

1.	Entwicklungsgeschichte und Definition des Begriffes "Volkskunst"	58
2.	Forschungsperspektiven	63
3.	Sozial- und kulturgeschichtliche Aspekte in Bayern und Österreich zur Zeit Maximilians I.	64
4.	Das Problem des Nationalcharakters	74
5.	Themenschwerpunkte in den Werken von Albrecht Altdorfer und Wolf Huber bis 1530 (im Vergleich mit A. Dürer und Hans Baldung)	77
6.	Nachweislich bekannte Auftraggeber aus dem Umkreis der sog. "Donauschulkünstler"	82
7.	Ausgewählte Werkanalyse	85

Kapitel IV: Die "Neue Frömmigkeit - Devotio moderna": Inspirationsquelle der sog. "Donauschul- Kunst"?

1.	Analyse und Entwicklungsgeschichte der "Devotio moderna"	92
2.	Textzitate und Kommentare zu einigen literarischen Werken der "Devotio moderna"	97
2.1.	Die "Imitatio Christi"	97
2.2.	Das "Lilienthal"	100
3.	Geistige Quellen und Hintergründe der "Devotio moderna"	101
4.	Künstler und Werke im Vergleich mit den geistigen Inhalten der "Devotio moderna"	104
4.1.	Methodik der Vergleiche	104
4.2.	Der "Meister von Wittingau"	105
4.3.	Hieronymus Bosch und Geertgen tot Sint Jans	107
4.4.	Der "Meister des Schöppinger Altares" und der "Meister der "Liesborner Altäre"	109
4.5.	Friedrich Herlin	110
4.6.	Meister des Schottenaltares	111
4.7.	Hans Pleydenwurff	112
4.8.	Buchmalerei des 16. Jhs. aus dem Kölner Fraterhaus St. Michael am Weidenbach	112
4.9.	Zusammenfassung	114
4.9.1.	Die "Devotio moderna" und ihre Beziehung zur sog. "Donauschulkunst"	115

Kapitel V: Die Entdeckung der Landschaft und ihre Abbildung

1.	Entwicklungsgeschichte der Landschaftsmalerei	118
1.2.	Landschafts-, Natur- und Walddarstellungen nördlich der Alpen um 1500	129
1.2.1.	Landschafts- und Naturdarstellungen als Maßstab weltanschaulicher Auffassungen und Gegensätze	136
1.2.2.	Hubers (?) "Golgothabezeichnung" im Vergleich zu van Goghs Zeichnung "Die Sternennacht" und Caspar David Friedrichs "Kreuz im Walde"	145
1.2.3.	Wolf Huber und Albrecht Altdorfer: zwei künstlerische Auffassungen nähern sich an	148
1.3.	Vedutenhafte, topographisch bestimmbare Landschaftsdarstellungen	152

Kapitel VI: Lucas Cranach d. Ä.: Künstlerischer Individualist oder Wegbereiter der sog. "Donauschkunst" ?

1.	Cranachs frühe Werke	170
1.1.	Die sog. "Schottenkreuzigung" (um 1500)	177
1.2.	Der "Hl. Valentin" (um 1501/02)	183
1.3.	Die Stigmatisierung des Hl. Franziskus (um 1501/02)	184
1.4.	Cranachs frühe Druckgraphik (1500-1504)	185
1.4.1.	Der Ölbergholzschnitt" (um 1502)	188
1.5.	Der "Hl. Hieronymus" (1502)	191
1.6.	Die sog. "Münchner Kreuzigung" (1503)	195
1.7.	Die Bildnisse der sog. "Wiener Zeit" (1503)	198
1.7.1	Die Cuspinian Bildnisse (um 1503)	198
1.8.	Cranach Zeichnungen (1503/04)	206

Kapitel VII: Zusammenfassung und Schlußfolgerung